

Erasmus+ Projekt *YEAST* der Staatl. Berufsschule Main-Spessart, Karlstadt: Übergabe der EuroPässe Mobilität erfolgte in originellem Rahmen als „EuroBrew-Sudtag“

Im Frühjahr 2014 bewarb sich die Brauerabteilung der Staatlichen Berufsschule Main-Spessart, um Fördermittel aus dem EU Programm Erasmus+ zu erhalten. Geplant war die Zusammenarbeit mit Brauereien in Schweden, Schottland und der Schweiz. Diese sollten Auszubildenden, jungen Gesellen und in der Ausbildung Tätigen verschiedene Praktika anbieten. Auszubildenden können immer paarweise ein zweiwöchiges Praktikum und die Jung-Gesellen ein 60 tägiges Praktikum antreten. Für Ausbilder ist eine einwöchige Maßnahme vorgesehen. Aufgrund eines Volksentscheides für eine beschränkte Einwanderung wurde die Schweiz von der Förderliste gestrichen. Unser Antrag wurde mit 93 von 100 möglichen Punkten genehmigt.

Noch bevor die Fördermittel auf unserem Konto eingingen, machte sich schon der erste Teilnehmer auf den Weg zu BrewDog in Schottland, um seinen 60tägigen Aufenthalt anzutreten. Zügig ging es mit zwei Auszubildenden in Örebro / Schweden bei Närke Kulturbryggeri dann weiter.

Die Brauerabteilung erhielt immer wieder Besuch von Vertretern der beiden Brauereien und so konnten sich die Auszubildenden bei diesen direkt über einen möglichen Aufenthalt informieren.

Die erfolgreiche Teilnahme an einer Erasmus+ Maßnahme wird mit dem EuroPass-Mobilität bestätigt (ausgezeichnet). Erfolgreich teilgenommen heißt, dass die Arbeiten vor Ort gewissenhaft ausgeführt, die von der Berufsschule geforderten Berichte sorgfältig erstellt und ein Online-Bericht für den Fördermittelgeber abgegeben wurde. Leider kam ein Teilnehmer dieser Verpflichtung, trotz mehrfacher Aufforderung, bis heute nicht nach.

Die Überreichung der EuroPässe-Mobilität soll in einem angemessenen Rahmen erfolgen. Die Idee für einen passenden Rahmen hatte Hage Wiktorsson von der Närke Kulturbryggeri. Er schlug vor, einen EuroBrew-Bräutag mit allen bisherigen Teilnehmern zu veranstalten und dabei das erste Europa-Bier einzubrauen. Aufgrund Hages persönlicher Kontakte fand daher am 17. Oktober im Hallerndorfer Ortsteil Schnaid bei der Brauerei Gänstaller der erste EuroBrew-Bräutag statt.



Bild 1: Das EuroBrew-Team

Dort versammelten sich in der Frühe ab 08:00 Uhr je vier Gesellen, Auszubildende und Ausbilder, um mit Andreas Gänstaller und seiner Tochter Daniela ein spezielles Bier zu brauen. Für alle Teilnehmer war es ein erfreuliches Wiedersehen oder Kennenlernen. Zusätzlich bereicherten der Bürgermeister von Hallerndorf Torsten Gunselmann, „unser Mann in München“ Stefan Plichta, der „Außenminister“ der Staatl. Berufsschule Main-Spessart Andreas Tergeman sowie die Schulleiterin Dagmar Beck-Ruf mit ihrem Ehegatten und ihrer Tochter diese Veranstaltung.

Viele Teilnehmer des EuroBrew-Tags hatten besondere Biere aus ihren Brauereien mitgebracht, die im Laufe des Tages äußerst sorgfältig verkostet und analysiert wurden. In der Mittagspause gab es ein kaltes Buffet.

Vor der Übergabe der Europässe wurden die Gäste von Andreas Gänstaller als Ergänzung zu ihrer eigenen Anschauung über die Brauerei Gänstaller informiert. „Heute habe ich hier das erste Mal ein Kühlschiff live gesehen und mich dadurch schon wieder weiter gebildet“, ließ an dieser Stelle der Erasmus+ Teilnehmer und Auszubildende Konstantin Boy verlauten.



Bild 2: Das EuroBrew-Team beim Ausschlagen am Kühlschiff

Es folgte Bürgermeister Torsten Gunselmann, der die Anwesenden mit seiner Gemeinde Hallerndorf vertraut machte. Stefan Plichta, dem wir wertvolle Tipps und Hinweise zur erfolgreichen Antragsstellung verdanken, stellte das EU-Programm Erasmus+ vor. Die Schulleiterin der Staatlichen Berufsschule Main-Spessart Dagmar Beck-Ruf berichtete über ihre Bildungseinrichtung. Andreas Tergeman verschaffte einen Überblick über die Tradition der EU Projekte an der Schule und Matthias Dietz sprach über das eigentliche Projekt YEAST. „YEAST ist das englische Wort für Hefe, die ja bekanntlich ein wichtiger Rohstoff bei der Bierherstellung ist und YEAST steht im Zusammenhang mit diesem Projekt als Akronym für *Young European Apprentices' Special Training*“, so Dietz in seinen Ausführungen.

Mit den Worten „alles fängt mit einem guten Lehrer an und endet mit einem Nobelpreis“, eröffnete Berith Karlsson ihre Erläuterungen zur Närke Kulturbryggeri. Sie beendete ihre Ausführungen mit einem weiteren Zitat: „Die Lehrer beeinflussen die Zukunft - aber die, die sie bauen, sind die Schüler.“ Anschließend gaben noch Swinge Lystad für Nynesham Angbryggeri und Franz Horak für BrewDog Informationen zu ihren Brauereien an die Gäste weiter.



Bild 3: Mirko Seurer (rechts) erhält seinen Europass-Mobilität von Markus Metzger

Eigentlicher Höhepunkt der Veranstaltung war dann die Überreichung der Europässe Mobilität durch Robert Pawelczak an die schwedischen YEAST-Praktikanten und durch Markus Metzger an die Teilnehmer, die in Schottland waren. Metzger lobte dabei mit den Worten des Kirchenlehrers Augustinus „Nur wer selber brennt, kann Feuer in anderen entzünden!“ Matthias Dietz´ besonderes Engagement für das YEAST-Projekt.



Bild 4: Markus Metzger dankt im Namen aller Teilnehmer Matthias Dietz (links)

„Andreas Gänstaller und seine ebenso engagierte Tochter Daniela ermöglichten uns allen, die wir dabei waren, einen bierigen Rahmen für die Europass-Mobilität Übergabe. Dafür sei ihnen hier nochmals sehr herzlich gedankt!“, betonte Dagmar Beck-Ruf am Ende des Brautages.



Bild 5 (von links nach rechts): Andreas und Daniela Gänstaller,
Robert Pawelczak, Markus Metzger und Julian Schmitt

„Wir freuen uns aufs Wiedersehen, denn alle Teilnehmer des EuroBrew waren heute so begeistert, dass ich für 2016 gleich den nächsten EuroBrew an gleicher Stelle plane. Der fertig gereifte Sud EuroBrew von heute wird übrigens als Sonderedition für das Projekt abgefüllt werden!“, gab Matthias Dietz noch bekannt.

Als Überraschung erhielten wir für den Abend noch eine Einladung ins 5-D- Kino im Brauhaus am Kreuzberg/Hallerndorf. Herzlichen Dank dafür an Markus Beyr und Norbert Winkelmann.

Die jüngeren Teilnehmer hatten –wie könnte es anders sein- am Abend immer noch nicht genug und besuchten deshalb zum Ausklang eine Diskothek in Bamberg. Wie es dort weiterging, behalten die Berichterstatter für sich.

Matthias Dietz, Markus Metzger und Robert Pawelczak

Brauerschule Karlstadt vernetzt mit Schottland und Schweden

Ausbildung: Schüler absolvieren Praktikum im Ausland

MAIN-SPESSART. Seit Jahren pflegt die Brauerabteilung der Berufsschule Main-Spessart internationale Kontakte zu Bierbrauereien. Im von der EU geförderten Programm Erasmus+ haben Brauerschüler aus der Region schon mehrfach Praktika in Schweden und Schottland absolviert.

Zum erfolgreichen Abschluss des Auslandsaufenthaltes gehört es, dass die jungen Auszubildenden im feierlichen Rahmen ihren »EuroPass-Mobilität« erhalten. Dank guter Beziehungen zu den Ausbildungsbetrieben war diesmal die Brauerei Gänstaller aus Hallerndorf (Oberfranken) Gastgeber. Braumeister Andreas Gänstaller und seine Tochter Daniela luden zur Bierparty in ihren Betrieb ein. Unter den Gästen waren auch die Leiterin der Berufsschule Main-Spessart, Dagmar Beck-Ruf, und Brauerfreunde aus Schweden und Schottland sowie der Bürgermeister von Hallerndorf, Torsten Günselmann und Stefan Plichta vom Kultusministerium.

Was lag näher, als den Tag mit dem Einbrauen eines Europabieres zu beginnen. Spätestens beim

Verkosten der Gastgeschenke – nationale und internationale Biersorten – kam Stimmung in der Brauerei Gänstaller auf. Höhepunkt des Festtages war die Übergabe der Zertifikate an die erfolgreichen Auslandspraktikanten.

Mit den Worten »Alles fängt mit einem guten Lehrer an und endet mit einem Nobelpreis« eröffnete Berith Karlsson von der Närke Kulturbryggeri aus Schweden ihre Laudatio. Sie endete mit einem weiteren Zitat: »Die Lehrer beeinflussen die Zukunft – aber die, die sie bauen, sind die Schüler.« Anschließend stimmten Braumeister Swinge Lystad aus Schweden und Franz Horak von der Brauerei BrewDog aus Schottland in die Laudatio ein.

Mit großer Freude überreichte Fachlehrer Robert Pawelczak die Zeugnisse an die Schüler. Er trug die Tracht eines oberfränkischen Braumeisters. Schulleiterin Dagmar Beck-Ruf dankte für die Gastfreundschaft. Mitorganisator Oberstudienrat Matthias Dietz wird für 2016 einen ähnlichen Brautag, vielleicht wieder bei Gänstaller, planen. red



Fachlehrer Robert Pawelczak von der Berufsschule Main-Spessart mit Braumeister Andreas Gänstaller (links) und Studiendirektor Markus Metzger (rechts). Foto: privat

Vernetzt mit Schottland und Schweden

EuroPass-Mobilität bescheinigt Schülern der Brauerschule ausgezeichnete Erfolge

KARLSTADT (ch) Schon seit Jahren pflegt die Brauerabteilung der Berufsschule Main-Spessart internationale Kontakte zu ausländischen Bierbrauereien. So konnten im Rahmen des EU-geförderten Programms Erasmus+ schon mehrfach Brauerschüler aus der Region lehrreiche Praktika in Schweden und in Schottland absolvieren.

Zum erfolgreichen Abschluss des Auslandsaufenthaltes gehört es, dass die jungen Auszubildenden im feierlichen Rahmen ihren EuroPass-Mobilität erhalten. Diesmal fungierte die Brauerei Gänstaller aus Hallerndorf in Oberfranken als Gastgeber. Braumeister Andreas Gänstaller und seine Tochter Daniela luden deshalb zur Bier-Party in ihren Betrieb ein.

Unter den Gästen waren nicht nur Schüler und Lehrer, sondern auch die Schulleiterin der Berufsschule Main-Spessart, Dagmar Beck-Ruf, und Brauerfreunde aus Schweden und Schottland. Auch der Bürgermeister von Hallerndorf, Torsten Gunselmann, sowie Stefan Plichta vom Kultusministerium waren gekommen.

Was lag näher, als den festlichen Tag mit dem Einbrauen eines EuroPabieres zu beginnen und spätestens beim Verkosten der Gastgeschenke –

verschiedene nationale und internationale Biersorten – kam Stimmung auf. Höhepunkt des Festtages war dann die Übergabe der Zertifikate an die erfolgreichen Auslandspraktikanten.

Mit den Worten „Alles fängt mit einem guten Lehrer an und endet mit einem Nobelpreis“, eröffnete Berith Karlsson von der Närke Kulturbryggeri aus Schweden ihre Laudatio. Sie beendete ihre Ausführungen mit einem weiteren Zitat: „Die Lehrer beeinflussen die Zukunft – aber die, die sie bauen, sind die Schüler.“

Anschließend stimmten noch Braumeister Swinge Lystad aus Schweden und Franz Horak von der Brauerei BrewDog aus Schottland in die Laudatio mit ein. Mit großer Freude konnte dann Fachlehrer Robert Pawelczak die Zeugnisse an die Schüler überreichen. Er tat das stillvoll gekleidet in der Tracht eines oberfränkischen Braumeisters.

Der Festtag in Hallerndorf war gelungen und Schulleiterin Dagmar Beck-Ruf dankte für die wunderbare Gastfreundschaft. Mitorganisator Oberstudienrat Matthias Dietz wird für 2016 einen ähnlichen EuroBrew-Brautag, vielleicht wieder bei Gänstaller in Hallerndorf, planen.



Zertifikate übergeben: Fachlehrer Robert Pawelczak von der Berufsschule Main-Spessart übergab die Zertifikate EuroPass-Mobilität an die erfolgreichen Brauerschüler. Es assistiert Braumeister Andreas Gänstaller (links) und Studiendirektor Markus Metzger (rechts).

FOTO: HERIBERT ZELLER

Main Post 24.11.15